



2014

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkungen.....	4
Tabellenteil	
1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12. der Jahre 2009 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen.....	6
2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen.....	7
3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen.....	8
4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen.....	9
5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	10
6. Grundleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	11
7. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung.....	12
8. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2013 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung.....	13
9. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen.....	15
10. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand.....	17
11. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit.....	19

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber -Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)- wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen.

Seit November 1993 haben Asylbewerber keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen
- II - Empfänger
 - von Leistungen in besonderen Fällen (§ 2)
 - von Grundleistungen (§ 3)
 - von ausschließlich anderen Leistungen (§§ 4 bis 6)

Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Berichtsweg

Auskunftspflichtig nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes sind die Landkreise, die kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte, die verbandsfreien Gemeinden und die Ortsgemeinden soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen.

Periodizität

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger wird als Bestandserhebung jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

Begriffserläuterungen

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder nach § 3 AsylbLG in Form von Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch **Sachleistungen**, **Wertgutscheine** oder **Geldleistungen** decken.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Betreuung und Aufrechterhaltung der Einrichtung.

Art der Unterbringung

Es wird zwischen Aufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften und der Dezentralen Unterbringung unterschieden. **Aufnahmeeinrichtungen** sind die Einrichtungen gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG). Als **Gemeinschaftsunterkünfte** gelten Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Zur **Dezentralen Unterbringung** zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer anderen Einrichtung haben Leistungsberechtigte, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 2 AsylbLG oder Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG für sich und ihre Familienangehörigen erhalten, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen zu erstatten.

Aufenthaltsgestattung

Einem Ausländer, der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 AsylVfG der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Geduldete Ausländer/innen

Einem/einer Ausländer/in wird gemäß § 55 Ausländergesetz eine Duldung erteilt, solange die Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Hier kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange er/sie nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Ein/e Ausländer/in ist gemäß § 42 Ausländergesetz zur Ausreise verpflichtet, wenn er/sie eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.
der Jahre 2009 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Regelleistungsempfänger insgesamt	4 560	5 328	5 974	6 847	9 572
und zwar					
Grundleistungen	3 551	4 397	4 918	5 816	8 675
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 009	931	1 056	1 031	897
 Frauen	1908	2286	2546	2929	3938
Männer	2 652	3 042	3 428	3 918	5 634
 unter 3	255	316	387	435	632
3 - 7	304	375	412	510	767
7 - 11	285	349	399	468	665
11 - 15	288	348	375	432	595
15 - 18	268	313	295	300	361
18 - 21	300	380	431	476	733
21 - 25	395	423	521	642	949
25 - 30	595	709	773	840	1 300
30 - 40	851	930	1 059	1 294	1 815
40 - 50	562	648	669	732	929
50 - 60	259	321	389	440	509
60 - 65	72	77	96	102	133
65 und älter	126	139	168	176	184
 Aufenthaltsgestattung	1 954	2 638	3 202	3 985	6 111
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	125	129	162	139	182
Familienangehöriger	319	335	312	330	373
geduldeter Ausländer	1 695	1 780	1 836	1 915	2 440
Einreise über einen Flughafen	9	12	13	18	16
Aufenthaltserlaubnis	423	377	394	384	319
Folge- oder Zweitantrag	35	57	55	76	131
 Europäer	1 523	1 976	2 071	2 487	3 529
Afrikaner	520	579	594	577	1 510
Asiaten	2 162	2 406	3 022	3 509	4 224
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	355	367	287	274	309
 Durchschnittsalter	27,8	27,2	27,3	27,1	26,1
 Empfänger/innen von besonderen Leistungen	2 160	2 608	2 460	3 001	3 917
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	2 150	2 601	2 459	2 999	3 914
 Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	1 543	1 919	1 565	1 872	2 778
 Arbeitsgelegenheiten	153	150	193	135	145
 sonstige Leistungen in Form von					
Sachleistung	93	129	120	89	145
Geldleistung	136	258	305	385	595

2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Art und Form der Leistung,
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungs- empfänger insgesamt	Davon				
		Grundleistungsempfänger				Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen
		zusammen	und zwar nach Form der Leistung			
			Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung	

Frauen

unter 3	318	312	111	15	270	6
3 - 7	371	352	138	21	300	19
7 - 11	316	285	107	8	234	31
11 - 15	306	265	101	10	233	41
15 - 18	160	140	49	1	120	20
18 - 21	197	174	72	9	144	23
21 - 25	325	297	112	18	252	28
25 - 30	425	402	149	25	338	23
30 - 40	705	643	239	33	546	62
40 - 50	388	312	111	27	260	76
50 - 60	249	180	52	10	161	69
60 - 65	65	48	14	5	44	17
65 und älter	113	60	18	9	45	53
Zusammen	3 938	3 470	1 273	191	2 947	468
Durchschnittsalter	26,0	24,5	23,7	28,8	24,5	37,1

Männer

unter 3	314	301	105	9	264	13
3 - 7	396	368	152	17	307	28
7 - 11	349	323	121	18	268	26
11 - 15	289	250	98	8	209	39
15 - 18	201	179	72	11	140	22
18 - 21	536	517	208	32	406	19
21 - 25	624	585	235	27	494	39
25 - 30	875	855	329	53	733	20
30 - 40	1 110	1 053	394	73	909	57
40 - 50	541	484	165	30	420	57
50 - 60	260	204	76	19	169	56
60 - 65	68	48	19	1	45	20
65 und älter	71	38	17	5	25	33
Zusammen	5 634	5 205	1 991	303	4 389	429
Durchschnittsalter	26,1	25,5	25,3	28,1	25,6	33,4

Insgesamt

unter 3	632	613	216	24	534	19
3 - 7	767	720	290	38	607	47
7 - 11	665	608	228	26	502	57
11 - 15	595	515	199	18	442	80
15 - 18	361	319	121	12	260	42
18 - 21	733	691	280	41	550	42
21 - 25	949	882	347	45	746	67
25 - 30	1 300	1 257	478	78	1 071	43
30 - 40	1 815	1 696	633	106	1 455	119
40 - 50	929	796	276	57	680	133
50 - 60	509	384	128	29	330	125
60 - 65	133	96	33	6	89	37
65 und älter	184	98	35	14	70	86
Insgesamt	9 572	8 675	3 264	494	7 336	897
Durchschnittsalter	26,1	25,1	24,7	28,4	25,2	35,3

3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins-gesamt	und zwar nach						
		Stellung zum Haushaltsvorstand				Erwerbsstatus		
		Haushalts-vorstand	Ehegatte(in)/Lebens-partner(in)	Kind	sonstige Person	vollzeit-erwerbs-tätig	teilzeit-erwerbs-tätig	nicht erwerbs-tätig

Frauen

unter 3	318	-	-	309	9	-	-	318
3 - 7	371	-	-	361	10	-	-	371
7 - 11	316	-	-	311	5	-	-	316
11 - 15	306	-	2	297	7	-	-	306
15 - 18	160	2	1	142	15	-	-	160
18 - 21	197	94	42	52	9	4	2	191
21 - 25	325	132	151	26	16	8	1	316
25 - 30	425	187	213	12	13	2	5	418
30 - 40	705	307	375	8	15	12	14	679
40 - 50	388	201	186	-	1	15	13	360
50 - 60	249	128	114	-	7	4	10	235
60 - 65	65	41	21	-	3	2	1	62
65 und älter	113	89	22	-	2	-	-	113
Zusammen	3 938	1 181	1 127	1 518	112	47	46	3 845
Durchschnittsalter	26,0	38,9	35,9	8,8	23,7	36,8	41,2	25,7

Männer

unter 3	314	-	-	306	8	-	-	314
3 - 7	396	-	-	385	11	-	-	396
7 - 11	349	-	-	346	3	-	-	349
11 - 15	289	-	-	276	13	-	2	287
15 - 18	201	2	-	158	41	2	-	199
18 - 21	536	465	3	58	10	8	2	526
21 - 25	624	572	2	38	12	6	8	610
25 - 30	875	842	14	12	7	13	9	853
30 - 40	1 110	1 054	42	6	8	27	24	1 059
40 - 50	541	509	29	-	3	18	12	511
50 - 60	260	245	11	-	4	9	8	243
60 - 65	68	60	8	-	-	1	3	64
65 und älter	71	67	4	-	-	-	-	71
Zusammen	5 634	3 816	113	1 585	120	84	68	5 482
Durchschnittsalter	26,1	33,0	40,9	8,9	18,7	35,5	36,0	25,8

Insgesamt

unter 3	632	-	-	615	17	-	-	632
3 - 7	767	-	-	746	21	-	-	767
7 - 11	665	-	-	657	8	-	-	665
11 - 15	595	-	2	573	20	-	2	593
15 - 18	361	4	1	300	56	2	-	359
18 - 21	733	559	45	110	19	12	4	717
21 - 25	949	704	153	64	28	14	9	926
25 - 30	1 300	1 029	227	24	20	15	14	1 271
30 - 40	1 815	1 361	417	14	23	39	38	1 738
40 - 50	929	710	215	-	4	33	25	871
50 - 60	509	373	125	-	11	13	18	478
60 - 65	133	101	29	-	3	3	4	126
65 und älter	184	156	26	-	2	-	-	184
Insgesamt	9 572	4 997	1 240	3 103	232	131	114	9 327
Durchschnittsalter	26,1	34,4	36,4	8,9	21,1	36,0	38,1	25,8

4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach aufenthaltsrechtlichem Status,
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	und zwar nach						
		aufenthaltsrechtlichem Status						
		Aufenthalts- gestattung	vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienan- gehörige(r)	geduldete/r Aus- länder(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufent- haltser- laubnis	Folge- oder Zweit- antrag

Frauen

unter 3	318	193	6	35	75	-	8	1
3 - 7	371	223	10	36	89	-	11	2
7 - 11	316	196	5	26	73	-	10	6
11 - 15	306	180	5	31	71	-	11	8
15 - 18	160	96	3	13	43	1	4	-
18 - 21	197	122	2	10	53	-	7	3
21 - 25	325	222	6	6	79	-	10	2
25 - 30	425	278	8	13	110	2	9	5
30 - 40	705	452	15	14	185	1	28	10
40 - 50	388	215	5	10	127	-	21	10
50 - 60	249	112	7	10	90	1	24	5
60 - 65	65	33	-	2	20	-	6	4
65 und älter	113	45	2	1	39	1	24	1
Zusammen	3 938	2 367	74	207	1 054	6	173	57
Durchschnittsalter	26,0	24,8	25,5	16,5	28,4	38,8	36,9	31,6

Männer

unter 3	314	185	8	27	89	-	3	2
3 - 7	396	242	10	37	86	1	16	4
7 - 11	349	195	4	41	87	-	14	8
11 - 15	289	170	10	25	72	-	9	3
15 - 18	201	113	4	16	51	2	10	5
18 - 21	536	423	2	10	86	4	7	4
21 - 25	624	459	7	7	139	1	6	5
25 - 30	875	652	10	-	199	-	9	5
30 - 40	1 110	765	26	-	283	-	18	18
40 - 50	541	337	15	1	161	1	14	12
50 - 60	260	139	9	1	85	1	20	5
60 - 65	68	32	1	1	25	-	8	1
65 und älter	71	32	2	-	23	-	12	2
Zusammen	5 634	3 744	108	166	1 386	10	146	74
Durchschnittsalter	26,1	25,9	28,1	10,2	27,6	23,8	32,3	29,7

Insgesamt

unter 3	632	378	14	62	164	-	11	3
3 - 7	767	465	20	73	175	1	27	6
7 - 11	665	391	9	67	160	-	24	14
11 - 15	595	350	15	56	143	-	20	11
15 - 18	361	209	7	29	94	3	14	5
18 - 21	733	545	4	20	139	4	14	7
21 - 25	949	681	13	13	218	1	16	7
25 - 30	1 300	930	18	13	309	2	18	10
30 - 40	1 815	1 217	41	14	468	1	46	28
40 - 50	929	552	20	11	288	1	35	22
50 - 60	509	251	16	11	175	2	44	10
60 - 65	133	65	1	3	45	-	14	5
65 und älter	184	77	4	1	62	1	36	3
Insgesamt	9 572	6 111	182	373	2 440	16	319	131
Durchschnittsalter	26,1	25,5	27,1	13,7	27,9	29,4	34,8	30,5

5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				Darunter			
	ins- gesamt	davon nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt			
		Auf- nahme- einrich- tung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	zusam- men	davon nach Art der Unterbringung		
						Auf- nahme- einrich- tung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung
Bosnien und Herzegowina	330	40	11	279	30	-	-	30
Bulgarien	1	-	-	1	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	16	-	-	16	16	-	-	16
Polen	4	-	1	3	-	-	-	-
Rumänien	4	-	-	4	1	-	-	1
Russische Föderation	639	26	60	553	38	-	-	38
Türkei	129	1	21	107	42	-	-	42
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	2 406	197	102	2 107	359	-	-	359
Europa zusammen	3 529	264	195	3 070	486	-	-	486
Algerien	67	-	1	66	10	-	-	10
Ghana	20	-	3	17	2	-	-	2
Kongo, Dem. Rep.	5	-	-	5	5	-	-	5
Nigeria	76	-	2	74	7	-	-	7
Übriges Afrika	1 342	198	173	971	23	-	3	20
Afrika zusammen	1 510	198	179	1 133	47	-	3	44
Amerika zusammen	12	-	-	12	1	-	-	1
Afghanistan	733	64	116	553	22	-	1	21
China	21	-	1	20	2	-	-	2
Indien	41	-	5	36	6	-	-	6
Iran	662	26	64	572	33	-	-	33
Libanon	123	-	1	122	50	-	-	50
Pakistan	459	50	57	352	17	-	-	17
Sri Lanka	3	-	-	3	1	-	-	1
Vietnam	40	3	4	33	3	-	-	3
Übriges Asien	2 142	229	187	1 726	172	-	-	172
Asien zusammen	4 224	372	435	3 417	306	-	1	305
Übrige Staaten; staatenlos	47	14	1	32	4	-	-	4
Unbekannt	250	1	12	237	53	-	-	53
Insgesamt	9 572	849	822	7 901	897	-	4	893

6. Grundleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staats- angehörigkeit	Grundleistungsempfänger/-innen													
	zusammen				davon nach Art der Unterbringung									
	zu- sam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung		Gemeinschaftsunterkunft		dezentrale Unterbringung					
		Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung	zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung	zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung	zu- sam- men ¹	und zwar nach Form der Leistung				
										Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Sach- leis- tung	Wert- gut- schein	Geld- leis- tung
Bosnien und Herzegowina	300	156	35	212	40	40	8	11	3	-	249	113	27	201
Bulgarien	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Serbien und Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	4	1	-	4	-	-	-	1	1	-	3	-	-	3
Rumänien	3	2	-	3	-	-	-	-	-	-	3	2	-	3
Russische Föderation	601	208	5	543	26	26	1	60	18	-	515	164	4	483
Türkei	87	22	3	86	1	1	-	21	12	1	65	9	2	65
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	2 047	833	125	1 714	197	197	38	102	27	14	1 748	609	73	1 612
Europa zusammen	3 043	1 222	168	2 563	264	264	47	195	61	15	2 584	897	106	2 368
Algerien	57	17	1	54	-	-	-	1	1	-	56	16	1	53
Ghana	18	1	-	18	-	-	-	3	1	-	15	-	-	15
Kongo, Dem. Rep.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nigeria	69	20	13	66	-	-	-	2	1	-	67	19	13	64
Übriges Afrika	1 319	541	79	1 071	198	198	14	170	28	5	951	315	60	901
Afrika zusammen	1 463	579	93	1 209	198	198	14	176	31	5	1 089	350	74	1 033
Amerika zusammen	11	4	-	10	-	-	-	-	-	-	11	4	-	10
Afghanistan	711	256	38	618	64	64	13	115	21	1	532	171	24	504
China	19	5	3	19	-	-	-	1	1	-	18	4	3	18
Indien	35	9	2	34	-	-	-	5	3	1	30	6	1	29
Iran	629	160	28	586	26	26	6	64	16	4	539	118	18	522
Libanon	73	5	9	73	-	-	-	1	-	-	72	5	9	72
Pakistan	442	201	49	366	50	50	12	57	24	1	335	127	36	311
Sri Lanka	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	2	1	1	1
Vietnam	37	12	1	33	3	3	-	4	3	-	30	6	1	29
Übriges Asien	1 970	730	90	1 637	229	229	30	187	55	8	1 554	446	52	1 452
Asien zusammen	3 918	1 379	221	3 367	372	372	61	434	123	15	3 112	884	145	2 938
Übrige Staaten; staatenlos	43	17	3	27	14	14	1	1	1	-	28	2	2	26
Unbekannt	197	63	9	160	1	1	-	12	3	1	184	59	8	148
Insgesamt	8 675	3 264	494	7 336	849	849	123	818	219	36	7 008	2 196	335	6 523

1 Ohne Mehrfachzählungen.

7. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2013 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt	Von den Empfängern waren						
		Frauen	Männer	im Alter von . . . Jahren			erwerbs- tätig	in Einrich- tungen unter- gebracht
				unter 18	18 - 50	50 und älter		
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz), St.	126	44	82	25	95	6	.	121
Kaiserslautern, St.	153	55	98	30	114	9	.	153
Koblenz, St.	399	164	235	96	257	46	25	-
Landau i. d. Pf., St.	107	34	73	26	70	11	2	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	538	222	316	172	313	53	21	-
Mainz, St.	410	183	227	126	246	38	14	303
Neustadt a. d. Weinstr., St.	116	44	72	35	65	16	7	-
Pirmasens, St.	155	70	85	53	85	17	-	-
Speyer, St.	101	46	55	29	66	6	.	-
Trier, St.	871	297	574	229	585	57	-	849
Worms, St.	145	46	99	29	99	17	-	133
Zweibrücken, St.	97	38	59	39	53	5	-	-
Landkreise								
Ahrweiler	218	99	119	56	124	38	9	14
Altenkirchen (Ww.)	306	118	188	95	182	29	3	-
Alzey-Worms	298	128	170	117	162	19	3	-
Bad Dürkheim	339	144	195	123	198	18	9	22
Bad Kreuznach	330	126	204	95	202	33	17	-
Bernkastel-Wittlich	239	117	122	82	136	21	9	-
Birkenfeld	146	55	91	46	95	5	4	-
Cochem-Zell	165	72	93	62	82	21	11	-
Donnersbergkreis	228	99	129	98	118	12	3	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	264	108	156	104	137	23	7	-
Germersheim	288	110	178	97	179	12	5	-
Kaiserslautern	308	129	179	101	189	18	6	-
Kusel	161	78	83	69	82	10	7	-
Mainz-Bingen	274	105	169	67	191	16	7	-
Mayen-Koblenz	449	204	245	142	263	44	14	-
Neuwied	436	208	228	135	231	70	13	60
Rhein-Hunsrück-Kreis	186	90	96	61	109	16	7	-
Rhein-Lahn-Kreis	257	115	142	79	149	29	12	-
Rhein-Pfalz-Kreis	210	65	145	55	133	22	5	-
Südliche Weinstraße	234	85	149	72	150	12	.	-
Südwestpfalz	203	76	127	61	128	14	4	-
Trier-Saarburg	249	128	121	90	131	28	4	-
Vulkaneifel	145	64	81	62	77	6	5	16
Westerwaldkreis	421	172	249	162	230	29	8	-
Rheinland-Pfalz	9 572	3 938	5 634	3 020	5 726	826	245	1 671
Kreisfreie Städte	3 218	1 243	1 975	889	2 048	281	72	1 559
Landkreise	6 354	2 695	3 659	2 131	3 678	545	173	112

8. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2013 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Haushalte insgesamt	Darunter: Haushalte vom Typ					
		Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	
		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	83	4	7	6	54	7	.
Kaiserslautern, St.	107	3	9	15	69	8	-
Koblenz, St.	271	10	30	58	152	10	.
Landau i. d. Pf., St.	65	3	7	9	38	3	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	305	12	38	47	158	25	3
Mainz, St.	235	6	35	47	115	15	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	70	5	9	8	42	4	-
Pirmasens, St.	79	4	13	18	32	8	-
Speyer, St.	54	5	2	6	29	6	.
Trier, St.	577	41	54	75	342	31	2
Worms, St.	103	2	8	11	76	4	-
Zweibrücken, St.	47	4	7	3	25	5	.
Landkreise							
Ahrweiler	130	8	17	37	52	6	.
Altenkirchen (Ww.)	163	6	30	14	91	11	-
Alzey-Worms	121	6	33	9	54	5	.
Bad Dürkheim	159	3	38	11	80	13	-
Bad Kreuznach	183	6	39	19	102	7	-
Bernkastel-Wittlich	107	6	24	13	40	9	.
Birkenfeld	83	-	16	5	51	5	-
Cochem-Zell	86	9	13	9	37	9	2
Donnersbergkreis	84	5	34	5	29	7	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	114	5	25	13	53	6	2
Germersheim	150	2	30	10	89	10	4
Kaiserslautern	147	4	35	15	73	14	.
Kusel	71	4	17	10	29	5	.
Mainz-Bingen	162	7	24	21	94	10	.
Mayen-Koblenz	223	18	47	31	88	18	-
Neuwied	234	25	39	51	87	14	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	98	7	12	11	45	15	2
Rhein-Lahn-Kreis	131	8	24	21	61	8	.
Rhein-Pfalz-Kreis	127	11	17	11	79	7	.
Südliche Weinstraße	130	10	19	8	80	8	-
Südwestpfalz	125	.	14	10	85	6	3
Trier-Saarburg	107	14	26	21	26	7	.
Vulkaneifel	61	5	19	6	27	-	.
Westerwaldkreis	179	9	47	21	73	12	-
Rheinland-Pfalz	5 171	278	858	685	2 657	338	35
Kreisfreie Städte	1 996	99	219	303	1 132	126	10
Landkreise	3 175	179	639	382	1 525	212	25

noch: 8. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2013 nach Haushaltstyp,
eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Dar: Haushalte vom Typ		von den Haushalten insgesamt				
	sonstige Haushalte		waren		waren untergebracht		
	ohne Minder- jährige	mit Minder- jährigen	mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme- einrichtungen	in vergleichbaren Einrichtungen	ander- weitig
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	2	2	.	82	-	80	3
Kaiserslautern, St.	2	.	2	105	-	107	-
Koblenz, St.	-	10	33	238	-	-	271
Landau i. d. Pf., St.	2	2	5	60	-	-	65
Ludwigshafen a. Rh., St.	4	18	38	267	-	-	305
Mainz, St.	2	15	26	209	-	168	67
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	2	8	62	-	-	70
Pirmasens, St.	-	4	.	78	-	-	79
Speyer, St.	2	3	3	51	-	-	54
Trier, St.	.	31	5	572	567	-	10
Worms, St.	.	.	-	103	-	95	8
Zweibrücken, St.	-	2	-	47	-	-	47
Landkreise							
Ahrweiler	2	7	11	119	-	11	119
Altenkirchen (Ww.)	3	8	4	159	-	-	163
Alzey-Worms	5	8	4	117	-	-	121
Bad Dürkheim	7	7	10	149	-	22	137
Bad Kreuznach	4	6	24	159	-	-	183
Bernkastel-Wittlich	9	5	11	96	-	-	107
Birkenfeld	-	6	4	79	-	-	83
Cochem-Zell	-	7	13	73	-	-	86
Donnersbergkreis	3	.	13	71	-	-	84
Eifelkreis Bitburg-Prüm	3	7	6	108	-	-	114
Germersheim	3	2	7	143	-	-	150
Kaiserslautern	2	3	5	142	-	-	147
Kusel	-	5	5	66	-	-	71
Mainz-Bingen	4	.	9	153	-	-	162
Mayen-Koblenz	9	12	28	195	-	-	223
Neuwied	3	13	25	209	-	47	187
Rhein-Hunsrück-Kreis	6	-	10	88	-	-	98
Rhein-Lahn-Kreis	6	2	16	115	-	-	131
Rhein-Pfalz-Kreis	-	.	9	118	-	-	127
Südliche Weinstraße	-	5	2	128	-	-	130
Südwestpfalz	.	5	4	121	-	-	125
Trier-Saarburg	5	7	10	97	-	-	107
Vulkaneifel	-	3	5	56	-	16	45
Westerwaldkreis	6	11	10	169	-	-	179
Rheinland-Pfalz	97	223	367	4 804	567	546	4 058
Kreisfreie Städte	16	91	122	1 874	567	450	979
Landkreise	81	132	245	2 930	-	96	3 079

9. Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
			Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Frauen

unter 3	107	107	78	9	-	2	23
3 - 7	154	154	117	3	-	6	26
7 - 11	121	121	79	2	-	5	27
11 - 15	129	129	81	1	-	3	25
15 - 18	77	77	56	1	-	1	9
18 - 21	69	69	48	1	1	2	7
21 - 25	127	127	92	5	2	6	13
25 - 30	167	167	122	7	-	6	30
30 - 40	311	311	211	11	3	12	53
40 - 50	165	165	99	5	2	5	19
50 - 60	119	119	58	3	1	1	9
60 - 65	28	28	13	1	2	1	4
65 und älter	76	75	26	-	-	2	4
Zusammen	1 650	1 649	1 080	49	11	52	249
Durchschnittsalter	27,7	27,7	25,3	24,6	40,4	25,8	23,4

Männer

unter 3	104	103	73	5	-	2	16
3 - 7	175	175	124	1	-	2	29
7 - 11	139	139	89	1	-	6	35
11 - 15	130	130	85	3	-	3	22
15 - 18	68	68	46	-	-	-	10
18 - 21	187	186	143	2	17	11	36
21 - 25	261	261	196	6	15	13	33
25 - 30	348	348	280	10	26	15	48
30 - 40	446	446	328	8	34	30	70
40 - 50	237	237	162	8	17	8	34
50 - 60	109	109	59	2	3	2	7
60 - 65	28	28	8	1	-	1	4
65 und älter	35	35	8	1	-	-	2
Zusammen	2 267	2 265	1 601	48	112	93	346
Durchschnittsalter	26,6	26,6	25,6	28,9	30,8	27,6	24,3

Insgesamt

unter 3	211	210	151	14	-	4	39
3 - 7	329	329	241	4	-	8	55
7 - 11	260	260	168	3	-	11	62
11 - 15	259	259	166	4	-	6	47
15 - 18	145	145	102	1	-	1	19
18 - 21	256	255	191	3	18	13	43
21 - 25	388	388	288	11	17	19	46
25 - 30	515	515	402	17	26	21	78
30 - 40	757	757	539	19	37	42	123
40 - 50	402	402	261	13	19	13	53
50 - 60	228	228	117	5	4	3	16
60 - 65	56	56	21	2	2	2	8
65 und älter	111	110	34	1	-	2	6
Insgesamt	3 917	3 914	2 681	97	123	145	595
Durchschnittsalter	27,1	27,1	25,5	26,7	31,6	27,0	23,9

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. - 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: 9. Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach Art der Leistung,
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		Und zwar				
	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			

Frauen

unter 3	2	2	2	-	-	-	-
3 - 7	13	13	12	1	-	-	-
7 - 11	19	19	18	1	-	-	1
11 - 15	24	24	24	-	-	-	2
15 - 18	13	13	13	-	-	-	1
18 - 21	14	14	14	-	-	-	-
21 - 25	15	15	12	3	-	-	-
25 - 30	13	13	11	2	1	-	-
30 - 40	44	44	43	1	-	-	3
40 - 50	47	47	43	4	-	-	-
50 - 60	48	48	45	3	-	-	3
60 - 65	11	11	11	-	-	-	-
65 und älter	45	45	43	2	-	1	5
Zusammen	308	308	291	17	1	1	15
Durchschnittsalter	39,2	39,2	39,2	39,2	26,5	69,5	45,2

Männer

unter 3	11	10	9	2	-	-	-
3 - 7	23	23	23	-	-	-	2
7 - 11	18	18	18	-	-	-	-
11 - 15	28	28	28	-	-	-	1
15 - 18	15	15	13	2	-	-	-
18 - 21	10	9	9	1	-	-	2
21 - 25	29	29	27	2	-	-	-
25 - 30	11	11	11	-	-	-	-
30 - 40	40	40	40	-	-	-	1
40 - 50	37	37	35	2	-	-	2
50 - 60	41	41	40	1	-	-	2
60 - 65	16	16	15	-	-	-	1
65 und älter	24	24	24	-	-	1	3
Zusammen	303	301	292	10	-	1	14
Durchschnittsalter	33,3	33,5	33,5	24,7	-	71,5	42,0

Insgesamt

unter 3	13	12	11	2	-	-	-
3 - 7	36	36	35	1	-	-	2
7 - 11	37	37	36	1	-	-	1
11 - 15	52	52	52	-	-	-	3
15 - 18	28	28	26	2	-	-	1
18 - 21	24	23	23	1	-	-	2
21 - 25	44	44	39	5	-	-	-
25 - 30	24	24	22	2	1	-	-
30 - 40	84	84	83	1	-	-	4
40 - 50	84	84	78	6	-	-	2
50 - 60	89	89	85	4	-	-	5
60 - 65	27	27	26	-	-	-	1
65 und älter	69	69	67	2	-	2	8
Insgesamt	611	609	583	27	1	2	29
Durchschnittsalter	36,3	36,4	36,3	33,8	26,5	70,5	43,7

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. - 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

10. Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Aufenthaltsrechtlicher Status

Aufenthaltsgestattung	2 409	2 409	1 933	76	79	114	272
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	98	98	78	-	4	3	4
Familienangehörige(r)	110	110	56	7	-	5	20
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 078	1 076	552	12	38	21	279
Einreise über einen Flughafen	5	5	1	-	-	-	1
Aufenthaltserlaubnis	161	160	17	-	2	2	5
Folge-oder Zweitantrag	56	56	44	2	-	-	14

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung	10	10	7	2	-	-	1
Gemeinschaftsunterkunft	454	454	430	5	20	-	3
Dezentrale Unterbringung	3 453	3 450	2 244	90	103	145	591

Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	2 064	2 062	1 467	46	112	98	268
Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	524	524	329	23	5	15	83
Kind	1 256	1 255	841	27	6	31	228
Sonstige Person	73	73	44	1	-	1	16

Insgesamt

Insgesamt	3 917	3 914	2 681	97	123	145	595
-----------	-------	-------	-------	----	-----	-----	-----

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - ³ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: 10. Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			

Aufenthaltsrechtlicher Status

Aufenthaltsgestattung	175	175	169	5	-	-	25
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	12	12	8	4	-	-	-
Familienangehörige(r)	34	34	33	1	1	-	-
Geduldete(r) Ausländer(in)	248	246	237	11	-	1	4
Einreise über einen Flughafen	4	4	4	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	137	137	131	6	-	1	-
Folge-oder Zweitantrag	1	1	1	-	-	-	-

Art der Unterbringung

Aufnahmeeinrichtung	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsunterkunft	-	-	-	-	-	-	-
Dezentrale Unterbringung	611	609	583	27	1	2	29

Stellung zum Haushaltsvorstand

Haushaltsvorstand	304	303	290	13	-	1	16
Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	98	98	91	7	-	1	6
Kind	196	195	189	7	-	-	7
Sonstige Person	13	13	13	-	1	-	-

Insgesamt

Insgesamt	611	609	583	27	1	2	29
-----------	-----	-----	-----	----	---	---	----

¹ Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - ² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - ³ Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

11. Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel-leistungen ³	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits-gelegen-heit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach-leistung	Geld-leistung
Bosnien und Herzegowina	139	139	108	1	4	10	19
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	4	4	-	-	-	-	-
Polen	3	3	3	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	261	261	190	9	3	7	37
Türkei	63	63	23	1	1	2	3
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	1 046	1 043	586	31	20	23	200
Europa zusammen	1 516	1 513	910	42	28	42	259
Algerien	27	27	22	-	-	-	5
Ghana	6	6	4	1	-	-	-
Kongo, Dem. Rep.	2	2	-	-	-	-	-
Nigeria	35	35	7	7	6	1	-
Übriges Afrika	518	518	441	12	30	33	81
Afrika zusammen	588	588	474	20	36	34	86
Amerika zusammen	4	4	4	-	-	-	-
Afghanistan	282	282	225	3	11	10	65
China	7	7	5	-	-	-	-
Indien	21	21	16	-	-	-	-
Iran	281	281	210	9	10	12	42
Libanon	59	59	13	-	-	-	3
Pakistan	164	164	117	2	14	17	32
Sri Lanka	3	3	2	-	1	-	-
Vietnam	17	17	15	-	1	-	-
Übriges Asien	847	847	603	21	21	29	105
Asien zusammen	1 681	1 681	1 206	35	58	68	247
Übrige Staaten; staatenlos	9	9	9	-	-	-	-
Unbekannt	119	119	78	-	1	1	3
Insgesamt	3 917	3 914	2 681	97	123	145	595

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

noch: 11. Empfänger/-innen¹ von besonderen Leistungen am 31.12.2013 nach Art der Leistung
und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar				
	zu- sammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII
			ambulant	stationär			
Bosnien und Herzegowina	15	15	15	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
Serbien und Montenegro	4	4	3	1	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	33	33	31	2	-	-	4
Türkei	35	35	35	-	-	1	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	249	247	236	12	1	1	5
Europa zusammen	336	334	320	15	1	2	9
Algerien	2	2	2	-	-	-	-
Ghana	1	1	1	-	-	-	-
Kongo, Dem. Rep.	2	2	2	-	-	-	-
Nigeria	7	7	6	1	-	-	-
Übriges Afrika	10	10	9	1	-	-	-
Afrika zusammen	22	22	20	2	-	-	-
Amerika zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Afghanistan	6	6	5	1	-	-	-
China	2	2	2	-	-	-	-
Indien	5	5	5	-	-	-	-
Iran	21	21	21	-	-	-	2
Libanon	43	43	43	-	-	-	1
Pakistan	14	14	14	-	-	-	6
Sri Lanka	1	1	1	-	-	-	-
Vietnam	1	1	1	-	-	-	-
Übriges Asien	123	123	118	5	-	-	8
Asien zusammen	216	216	210	6	-	-	17
Übrige Staaten; staatenlos	-	-	-	-	-	-	-
Unbekannt	37	37	33	4	-	-	3
Insgesamt	611	609	583	27	1	2	29

1 Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.